

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 123 (1997)
Heft: 6

Rubrik: Leserbriefe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

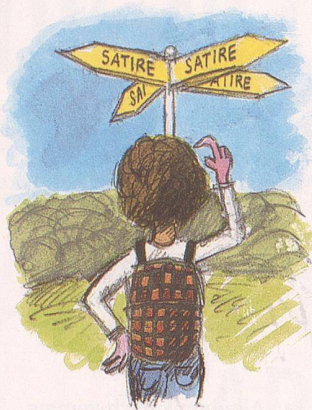
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Satire geht unter die Haut,
Editorial, Nebelspalter 1 | 97

Mehrere Möglichkeiten

Es ist in der Schweiz nicht einfach, Satire an die Person zu bringen, es gibt nämlich zwei Möglichkeiten: Wenn sie nicht verstanden wird, ist die Person sauer, weil sie Geld verschwendet hat. Wenn sie verstanden wird, gibt es zwei Möglichkeiten: entweder sie fühlt sich nicht betroffen oder sie fühlt sich betroffen. Dann gibt es zwei Möglichkeiten: Wenn sie klug ist, sagt sie sich, dass bestimmt bald wieder Gras über die Sache wächst, schweigt, und bald ist alles vergessen; im anderen Fall geht sie in die Offensive, aber wen interessiert das? Wir leben alle mit der Schere im Kopf, zensieren uns selbst, und Satire, welche die Zensur versteht, wird zu Recht verboten. Daher darf Satire alles, nur nicht verstanden werden, und da in unserem kaufmännischen Land kein

Platz für Unverstandenes ist, kann man Satire auch nicht gewinnbringend verkaufen. Das ist fast wie mit der Kultur. Ich will mit alledem eigentlich Dich, lieber Nebi, ermutigen durchzuhalten. Und wenn die meisten finden, der Nebi sei in ihrer Jugend viel lustiger gewesen, wir waren damals alle viel lustiger!

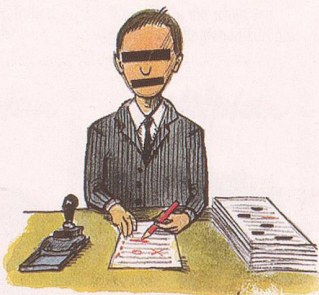
D. TRÖSTER, MAGDEN

Satire ist im Bilde, Leserbriefe,
Nebelspalter 2 | 97

Zensur der Neunziger

Political correctness, das moderne bzw. politisch korrekte Wort für Zensur, hat sich allerorten breitgemacht. Die hart erkämpfte Meinungsfreiheit wird schleichend untergraben. Wo bleibt der Protest? Der Nebelspalter wird um so notwendiger, je zaghafter wir werden. Er könnte jedoch noch mehr anecken. Deshalb: freie Bahn für Kritisches – und zwar unverwässert!

EDITH TROXLER, BASEL



Nebelspalter allgemein

Danke

Lieber Nebelspalter – bitte, bitte so weitermachen!!! Danke. Ein alter früherer Leser.

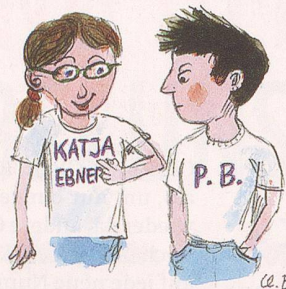
A. + A. BUKER-MARQUIS, BASEL

Satire ist im Bilde, Leserbriefe,
Nebelspalter 2 | 97

Verkürzte Vornamen

Jetzt, wo endlich Männlein und Weiblein das gleiche Recht haben, als solche erkannt und nicht bloss mitgemeint zu sein, sollten eben zu diesem Zweck die entsprechenden Vornamen auch ausgeschrieben werden. Gilt genauso für Leserbriefe und Impressum im Nebelspalter.

PETER BADER, BINNINGEN



Satire geht unter die Haut,
Editorial, Nebelspalter 1 | 97

Orthographie im Nebelspalter

Das neue Konzept des Nebelspalters vermag mir durchaus zu gefallen. Ich bin Abonnent seit vielen Jahren und habe immer festgestellt, dass die Zeitschrift grammatikalisch und orthographisch hohen Ansprüchen gerecht wird. Nun aber schreiben Sie in der Nummer 1/97 von «KarikaturistInnen», «MitarbeiterInnen», «LeserInnen». Ich betrachte diese Schreibweise schlicht als Fehler und wünsche Ihnen den Mut, zur korrekten Schreibweise (z.B. «Karikaturisten/Karikaturistinnen» oder «Mitarbeiter/innen») zurückzukehren. Übrigens sind Sie insofern nicht konsequent, als Sie den Ausdruck «Leser-

briefe» folgerichtig als «LeserInnen-Briefe» (hier wird der Unsinn besonders deutlich!) wiedergeben müssten.

FRANZ NEFF, USTER

Nebelspalter allgemein

Der Sheriff reitet wieder



Die ewige Diskussion über das, was Satire sein sollte oder nicht sein sollte, ist langweilig. Statt der langen Rede überflüssigen Sinns wollen wir Taten sehen! Schaffen wir also den Sheriff ab und lassen die Satire reiten!

HEINZ SCHÄFER, MÜMLISWIL

«Der Kritiker» von Peter Maiwald,
Nebelspalter 5 | 97

Haarscharfe Verunglimpfung

Köstlich! Maiwalds Verunglimpfung intellektueller Zeitgenossen ist nicht nur haarscharf, sondern auch höchst vergnüglich. Satire, wie sie sein sollte! Bleibt zu hoffen, dass wir mehr Textbeiträge von dieser Sorte zu lesen bekommen werden.

S. REICHEN, BASEL

In eigener Sache

Hallo Sven!

Obwohl Du im Moment wahrscheinlich genug Realsatire erlebst, schicken wir Dir eine geballte Ladung Humor und liebe Grüsse.

DAS Nebelspalter TEAM



Nebelspalter

Die Schweizer Satire-Zeitschrift

123. Jahrgang
Gegründet 1875
Erscheint 2mal monatlich
ISSN 0028-1786

MitarbeiterInnen dieser Nummer

Affolter C., Biedermann C., Crivelli A., Etschmayer P., Fehr R., Feurer-Mettler E., Fries B., Fürst U., Hamburger M., Hartmann A.R., Jaermann C., Karpe G., Kravarik I., Moser H., Nold M., Pini E., Pohlentz B., Rattelschneck, Regenass R., Renggli S., Riegler E., Schaad F., Schabel H., Schmutz H., Schütte K., Smudja G., Spring M., Stalder U., Stamm P., Triet M., Wegmann S.

Herausgeber
Alfred Rüdisühli

Redaktionsassistent
Jacqueline Vitacco

Gestaltung
Claude Borer, Philipp Stamm

Produktion
Werner Mayr

Redaktionsadresse
Postfach
CH-4012 Basel
Fon 061 264 64 80
Fax 061 264 64 88

Verlag, Druck und Administration
Nebelspalter-Verlag
Postfach
CH-4012 Basel
Fon 061 264 64 64

Abonnements
Fon 061 264 64 53
Fax 061 264 64 86

Abonnementspreise

Schweiz*
12 Monate CHF 91.80
6 Monate CHF 51.40

Europa°
12 Monate CHF 100.—
6 Monate CHF 56.—

Übersee°
12 Monate CHF 110.—
6 Monate CHF 61.—

* inkl. 2% MWST (Nr. 116 138)
° inkl. Land- und Seepostporto.
Luftpostpreise auf Anfrage.

Abonnements-Ablauf
Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn nicht eine Abbestellung erfolgt.

Nachdruck
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen aus dem Nebelspalter ist nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion gestattet.

Anzeigenverwaltung
Reinhardt Media-Service
Missionsstrasse 36
CH-4012 Basel
Fon 061 264 64 50
Fax 061 264 64 86

Inserate-Annahmeschluss
Ein- und zweifarbig
Inserate 2 Wochen, vierfarbig Inserate 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise
Nach Tarif 1997